

NAGELS MUSIK-ARCHIV

---

NR. 77

JOH. SEB. BACH

⟨1685–1750⟩

SONATE IN G MOLL

FÜR OBLIGATES CEMBALO UND FLÖTE

HERAUSGEGEBEN VON

DR. LEO BALET

VERLAG ADOLPH NAGEL, HANNOVER

1931

# NAGELS MUSIK-ARCHIV

1. **Joh. Christian Bach (1735—1782):** Zwei Sonaten für Klavier und Flöte oder Violine. Herausgegeben von Albert Küster . . . . . 3.—  
Leicht spielbar, im Wiener Stile, als Vorübung zu Mozarts Sonaten geeignet. Wertvolle Bereicherung der Flötenliteratur.
2. **Joh. Ernst Bach (1722—1777):** Sonate D dur für Klavier und Geige. Herausgegeben v. Albert Küster 2.—  
Leicht spielbar, im Stile des jungen Beethoven, als Vorübung zu Beethovens Sonaten recht brauchbar.
3. **Deutsche Klaviermusik aus dem Beginne des 18. Jahrhunderts.** Suiten- und Sonatensätze von Gottfried Kirckhoff, Christoph Schmid, C. F. Händel und unbekanntem Meistern. Erstdruck! Herausgegeben von Prof. Dr. Th. W. Werner . . . . . 2,50  
Kleinodien alter Kunst, als Vorbereitung auf Bach. An Musikschulen schon vielfach eingeführt.
4. **Joh. Christ. Bach (1735—1782):** Sonate C dur für Klavier, vierhändig. Herausgegeben von Albert Küster . . . . . 2.—  
Für beide Spieler leicht spielbar. Blühende Melodik. Vor Mozarts vierhändigen Sonaten brauchbar.
5. **Agostino Steffani (1654—1728):** Trio-Sonate Nr. 4 für 2 Violinen, Violoncello und Pianoforte. Erstdruck! Herausgegeben von Prof. Dr. W. Upmeyer . . . . . 2,50  
Einzelne Streichstimmen . . . . . 0,40  
Durch Eintragung der obl. Vcl.-Noten in die Klavierstimme kann das Werk auch ohne Vcl. gespielt werden. Herrliches Melos mit Corelli und Purcell wetteifernd. Auch in chorischer Besetzung ausführbar! Untere Mittelstufe.
6. **C. Ph. Em. Bach (1714—1788):** Die Preußischen Sonaten Nr. 1—3 für Klavier. Herausgegeben von Dr. Rudolf Steglich . . . . . 2,50  
Mittlere Schwierigkeit, Haydn, Mozart und Beethoven waren begeistert von diesen Sonaten, die noch heute von ihrem Feuer, ihrer Frische nichts eingebüßt haben.
7. **Michael Haydn (1737—1806):** Divertimento D dur für zwei Violinen, Viola und Baß (Violoncello). Neu herausgegeben von Dr. W. Upmeyer.  
Stimmen 3.—  
Partitur 1.—  
Einzelstimme —.75  
Höchstens bis mittelschwer, im Stile des jungen Mozart. Auch für Schulfeste geeignet.
8. **Georg Phil. Telemann (1681—1707):** Sonate F dur für Flöte und Klavier. Herausgegeben von E. Dohrn . . . . . 2.—  
Drei kurze Sätze mit brillanter Melodik in günstiger Klanglage.
9. **Tommaso Albinoni (1674—1745):** Zwei Kammeresonaten für Violine und Klavier. Herausgegeben von Prof. Dr. W. Upmeyer . . . . . 3.—  
Albinonis Musik inspirierte Bach zu drei seiner schönsten Klavierfugen, Händel zu Variationen und J. G. Walthers zu Orgelübertragungen ganzer Konzerte. Ernste, edle Melodik.
10. **Georg Phil. Telemann (1681—1707):** Quartett in emoll für Flöte, Violine (oder zwei Violinen), obl. Violoncell und Klavier. Herausgegeben von E. Dohrn . . . . . 4.—  
Abweichend von anderen Telemannschen Kompositionen dieser Art gehören diese Quartette zu den wertvollsten und schönsten des Meisters. Ein Prachtstück der Hausmusik.
11. **Johann Wilh. Haeflter (1747—1822):** Zwei Sonaten für Klavier und Flöte oder Violine. Herausgegeben von Martin Glöder . . . . . 2.—  
Ganz leicht aber musikalisch sehr unterhaltsam.
12. **Agostino Steffani (1654—1728):** Sonate Nr. 6 für zwei Violinen, Violoncell und Klavier. Erstdruck! Herausgegeben von Prof. Dr. W. Upmeyer . . . . . 2,50  
Einzelne Streichstimme 0,40  
Ein Meisterwerk der Kammermusik. Auch chorisch zu besetzen.
13. **G. Phil. Telemann (1687—1767):** 20 kleine Fugen für Orgel oder Klavier. Herausgegeben von Prof. Dr. W. Upmeyer . . . . . 2,50  
Das einzige Werk, welches J. S. Bachs Fugen pädagogisch vorbereitet.
14. **Jul. Joh. Weiland (1654):** Geistliches Konzert „Jauchzet Gott, alle Lande“, für eine Singstimme (oder einstimmigen Chor), zwei Violinen, Violoncell und Orgel oder Klavier. Herausgegeben von Ferdinand Saffe . . . . . 3.—  
Einzelne Chor- und Streichstimmen je 0,20  
Für die heutige kirchenmusikalische Praxis und die Hausmusik ein außerordentlich wertvolles Stück aus der Blütezeit der deutschen Kirchenmusik. Bei einfachstem Aufführungsapparate von größter Wirkung. Für alle Schulfeste geeignet.
15. **C. Ph. Em. Bach:** Die Preußischen Sonaten Nr. 4 bis 6 für Klavier. Herausgegeben von Dr. Rudolf Steglich . . . . . 2,50  
Sie gehören stilistisch zu den interessantesten und inhaltlich zu den bedeutendsten Erscheinungen der deutschen Klaviermusik zwischen J. S. Bach und Jos. Haydn.
16. **G. Ph. Telemann (1681—1767):** Duett G dur für Flöte und Violine. Herausgegeben von Rolf Ermeler 1,50  
Untere Mittelstufe. Feinmelodisch.
17. **Heinrich Schütz (1585—1672):** Psalm 18 „Herzlich lieb hab ich dich, o Herr“ für Alt mit zwei Violinen und Orgel oder Klavier . . . . . 2.—  
Streichstimmen 0,30  
Herausgegeben von Prof. Dr. W. Upmeyer  
Die Violinen können auch durch andere Instrumente wie Flöten usw. ersetzt und auch chorisch besetzt werden. Repertoirestück jeder Altistin.
18. **Antonio Vivaldi (ca. 1680—1743):** Pastorale für Flöte (Violine, Oboe), oblig. Violoncello und Orgel oder Klavier. Herausgegeben von Prof. Dr. W. Upmeyer . . . . . 2.—  
Ein selten schönes Werk, daß sich für Weihnachten oder andere Festerstunden im Heim Schule und Kirche besonders eignet.
19. **Johann Wilh. Haeflter (1747—1822):** Zwei Sonaten für Klavier zu drei und zu vier Händen. Neuausgabe von Martin Glöder . . . . . 2,50  
Liebliche Musik, mit lächelndem glücklichem Humor.
20. **Johann Wilh. Haeflter (1747—1822):** Drei leichte Sonaten für Klavier, mit einem selbstverfaßten Lebenslauf des Komponisten. Herausgegeben von Martin Glöder . . . . . 2,50  
Riemann-Lexikon S. 494: Seine leichten Sonaten enthalten eine Menge reizender kleiner Sätze von motivischen Bau und prägnanter Charakteristik, die wichtige Vorläufer des romantischen Klavierstücks vorstellen und im speziellen auf Schumann weisen. In namhaften Musikschulen eingeführt.

**Subskription!** Durch Vorausbestellung der noch nicht gedruckt vorliegenden Hefte von Nagels Musik-Archiv ermäßigt sich der Ladenpreis bis zu 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub> Prozent. Bedingungen u. neueste Werk-Liste mit Notenbeispielen usw. kostenlos.

# NAGELS MUSIK-ARCHIV

21. **Carl Phil. Em. Bach** (1714–1788): Die Württembergischen Sonaten für Klavier Nr. 1–3. Herausgegeben von Dr. Rudolf Steglich . . . . . 3.–  
Rubinstein schreibt über Phil. Em. Bach: »Heute bitte ich um besondere Aufmerksamkeit. Ich möchte, daß Sie sich ganz in diesen großen Mann versetzen!«
22. **Carl Phil. Em. Bach** (1714–1788): Die Württembergischen Sonaten für Klavier Nr. 4–2. Herausgegeben von Dr. Rudolf Steglich . . . . . 3.–  
(Siehe Anmerkung Archiv Nr. 21.)
23. **Georg Phil. Telemann** (1681–1767): Sonate Ddur für Violoncello und Klavier. Herausgegeben von Prof. Dr. Walter Upmeyer . . . . . 2.–  
Mittelschwer, von lebenswürdiger Melodik.
24. **Georg Phil. Telemann** (1681–1767): Quartett hmoll für Flöte, Violine (oder zwei Violinen), Violoncello u. Klavier. Herausgegeben von Ellinor Dohrn . . . . . 4.–  
Ein selten schönes Werk der Kammermusik.
25. **Joh. Adam Birckenstock** (1687–1733): Sonate Bdur, op. 1, Nr. 2 für Violine und Klavier. Herausgegeben von Waldemar Woehl . . . . . 3.–  
Mittelschwer, vorzügliche Musik.
26. **Nicolas Chédeville** (um 1725): Zwei Pastoral-Sonaten für 2 Flöten oder Violinen oder Oboen. Herausgegeben von Prof. Dr. Walter Upmeyer . . . 2.50  
Ganz leicht für beide Spieler. Aus der Zeit Ludwigs XV.
27. **Johann Rosenmüller** (1620–1684): Lamentationes Jeremiae Prophetae (Klagelieder des Jeremias). Heft I für eine Männerstimme und Orgel oder Klavier. Lateinischer und deutscher Text. I. und II. Lektion zum Karmittwoch. I. Lektion zum Gründonnerstag. Herausgegeben von Fred Hamel . . . . . 3.–  
Der erregungsstarken Sprache der berühmten biblischen Klagentexte gesellt der Komponist Melodien von höchster Eindringlichkeit in freier Deklamation bei, die er in dem »Jerusalem, bekehre dich« des Schlusses in breiter arioser Schwingung ausströmen läßt. In der altkirchlichen Liturgie der drei letzten Tage der Karwoche gebräuchlich, eignen sich die Gesänge für den Kirchen- als auch Konzertvortrag in der ganzen Passionszeit, am Bußtag, Totenfest wie bei allgemeinen ersten Feiern.
28. **Johann Rosenmüller** (1620–1684): Lamentationes Jeremiae Prophetae (Klagelieder des Jeremias). Heft II für eine Sopranstimme (oder Tenor) und Orgel oder Klavier. Lateinischer und deutscher Text. II. und III. Lektion zum Gründonnerstag. III. Lektion zum Karfreitag. Herausgegeben von Fred Hamel . . . . . 3.–  
(Siehe Anmerkung Archiv Nr. 27.)
29. **Johann Rosenmüller** (1620–1684): Sonate g-moll für zwei Violinen mit beziffertem Baß (2 Violinen und Violoncello, bzw. dreistimmiges Streichorchester, mit Cembalo). Eingerichtet und herausgegeben von herzogl. Musikdirektor Studienrat Ferd. Saffe. . . . 2.50  
 Einzelstimmen je 0.40  
Rosenmüller gehört als Instrumental-Komponist zu den allerbedeutendsten seiner Zeit. Man wird diese Kompositionen wohl als einen Gipfelpunkt und als eine »Einmaligkeit« in der deutschen Instrumentalkomposition des ausgehenden 17. Jahrhunderts betrachten dürfen. Auch für Kirchenmusiken geeignet!
30. **Johann Rosenmüller** (1620–1684): Sonate e-moll für zwei Violinen mit beziffertem Baß (2 Violinen und Violoncello, bzw. dreistimmiges Streichorchester, mit Cembalo). Eingerichtet und herausgegeben von herzogl. Musikdirektor Studienrat Ferd. Saffe. . . . 2.50  
 Einzelstimmen je 0.40  
(Siehe Anmerkung Archiv Nr. 29.)
31. **Käspar Fürstenau** (1772–1819): 12 Original-Kompositionen für Flöte und Gitarre. Herausgegeben und mit Fingersatz, sowie Anschlagbezeichnungen versehen von Kammermusiker O. Hermann . . . . . 2.50  
Gute Musik, den Spielern viel Freude bereitend.
32. **Johann Jacob Löwe von Eisenach** (1628–1703): Arien mit Ritornellen. Herausgegeben von Albert Rodemann . . . . . 2.50  
 Einzelne Streichstimme 0.30  
Ein Schüler von Schütz, war Löwe zu seiner Zeit sehr berühmt und es verdienen diese kleinen Arien der Vergessenheit entrissen zu werden.
33. **Carl Stamitz** (1746–1801): Trio für Flöte, Violine (oder zwei Violinen) und Klavier, op. 14, Nr. 1. Herausgegeben von Prof. Dr. Walter Upmeyer . . . 3.50  
Nicht schwer, in echt Mannheimer Stil, viel Grazie und blühende Melodik.
34. **Tommaso Albinoni** (1674–1745): Sonata a tre, op. 1, Nr. 3 für 2 Violinen, Violoncello und Klavier. Herausgegeben von Prof. Dr. Walter Upmeyer . . 2.50  
 Einzelstimmen je 0.40  
Bach entnahm dem 2. Satze das Thema zu einer seiner Klavierfugen. Auch chorische Besetzung möglich.
35. **Carl Phil. Em. Bach** (1714–1788): Zwei Duos für zwei Geigen oder andere Melodieinstrumente. Herausgegeben von Wolfgang Stephan . . . . . 2.–  
Leicht, außerordentlich melodisch.
36. **G. Chr. Wagenseil** (1715–1777): Divertimento da cimbalo. Herausgegeben von Privatdozent Dr. phil. F. Blume . . . . . 3.–  
Wagenseils Klavierdivertimenti verbinden bei leichter Spielbarkeit echte Wiener Grazie und Eleganz mit italienischer Kantabilität, gelegentlich wird der österreichische Volkston schon spürbar.
37. **Johann Friedrich Reichardt** (1755–1814): Ausgewählte Lieder für eine Singstimme und Klavier. Herausgegeben von Prof. Fritz Jöde . . . . . 2.50  
Reichardt's Lieder nehmen eine sehr bedeutsame Übergangsstellung zwischen den trockenen Oden der Berliner Schule und Schuberts Komposition ein. Für Goethe- und Schülerfeiern musikalisches Material!
38. **Karl Christian Fasch** (1736–1800): »Ariette« und »Andantino« für Cembalo oder Klavier mit Variationen. Neuherausgegeben von Dr. Ludwig Landshoff . . . . . 3.–  
Fasch war einer der berühmtesten Klavierspieler und Komponisten für dieses Instrument seiner Zeit. Seine Variationen sind nicht bloße liminierende Veränderungen, wie sie noch Mozart schrieb, sondern die ersten »Charakter«-Variationen im späteren Beethovenschen Sinne.
39. **Wilh. Friedemann Bach** (1710–1784): Sonate Es-dur für 2 Flöten (oder 2 Violinen). Herausgegeben von Martin Glöder . . . . . 2.–  
Mittelschwer. Die Eigentümlichkeiten der Flöte kommen vorzüglich zur Geltung. Die Flöten stehen gleichberechtigt nebeneinander. An Unabhängigkeit der unablässig imitierenden Stimmführung und an Mannigfaltigkeit des musikalischen Gehalts übertreffen sie alle ähnlichen Versuche Matthesons, Quantzens u. a.

**Subskription!** Durch Vorausbestellung der noch nicht gedruckt vorliegenden Hefte von Nagels Musik-Archiv ermäßigt sich der Ladenpreis bis zu 33 1/3 Prozent. Bedingungen u. neueste Werk-Liste mit Notenbeispielen usw. kostenlos.